

Materialblatt 1104

Stichworte:

Denken
Freiheit
Gottesbeweise
Hegel, G. W. F.
Kant, I.
Neuzeit
Philosophie
Wille

Einführung in die Philosophie – Deutscher Idealismus

Insofern Philosoph:innen meinten, nicht mitgehen zu können den subjekt-transzendentalphilosophischen Weg Kants, eine Harmonie von Freiheit und Natur (lediglich) in moralphilosophischer Deduktion zu postulieren – Unsterblichkeit/Seele, Freiheit, Gott –, ergab sich ein anderer Weg, zu Gunsten einer derartigen Harmonie zu argumentieren. Diesen Weg hatte Kant noch zu gehen gescheut, ihn hatte er nicht in den Blick genommen. Gleichwohl dieser Weg in stringenter Konsequenz seines Freiheitsbegriffs liegt. Besagte Harmonie würde nämlich auch dadurch hergestellt werden können, dass einer der beiden Gegensatzpole (Freiheit – Natur) gestrichen und der jeweils andere absolut gesetzt wird: Entweder man setzt zu Lasten der Freiheit die (Heteronomie der) Natur absolut und generiert einen Universaldeterminismus. Oder aber man setzt zu Lasten der Natur(notwendigkeit) die (Autonomie der) Freiheit absolut und generiert einen Willens-/Geistuniversalismus. Dieser würde dann freilich kein Geist eines individuell-endlichen Menschen mehr sein können. Sondern er würde ein umfassender, ein absoluter Geist sein müssen. Als Philosophie des deutschen Idealismus etablierte sich der letztgenannte Weg: Idealistisch zu philosophieren meint (bei allen Unterschieden der einzelnen idealistischen Systeme/Autoren), die (von Descartes als zweifelsfrei gewiss ausgewiesene) Idee Gottes zum Ausgang und Beginn philosophischen Denkens zu nehmen, dabei aber deren Anspruch, die Wahrheit des Erkennens zu sichern, nicht durch einen vorgängigen (methodischen) Zweifels zu prüfen, sondern die Idee Gottes zur Idee des Absoluten zu transformieren.

Als inhaltliche Bestimmung (dieser Idee) des Absoluten gilt dann die absolute Autonomie, nämlich die absolute Autonomie des Selbstverhältnisses des denkenden Ich. Jedoch mit einer entscheidenden Änderung: Dieses Ich kann dadurch, dass die Freiheit als absolute Freiheit gefasst wird, ausschließlich als absolutes Ich, als absoluter Geist thematisch sein. In keinem Fall konnte das Ich individueller oder sonstig begrenzter Geist bzw. individuelles Bewusstsein/Selbstbewusstsein sein. Den Idealisten wurde die Freiheit des einzelnen Menschen zur bloßen (endlichen) Erscheinungsform absoluter Freiheit. Dies alles lag in zwingender Konsequenz absolut begriffener und darin selbstbewusster Autonomie-Freiheit. Dies wurde von den Philosophen des Deutschen Idealismus, besonders von G.F.W. Hegel, expliziert und radikalisiert.

<https://www.christophthoma.eu/wissenschaft/philosophie/das-scheitern-des-empirismus/>